



Ordentliche Studierende

Zentraler C@mpus-Einschreibebeginn:
Montag, 6. März 2017, 00:00 Uhr

Gasthörerinnen und Gasthörer

Anmeldung zur Vorlesung wie gewohnt selbständig über ILIAS
("beitreten")

Prof. Dr. Holtz' Lehrveranstaltungen beginnen in der zweiten Semesterwoche

Wegen der mündlichen Staatsexamensprüfungen beginnt Frau Prof. Dr. Holtz ihre Lehrveranstaltungen erst in der zweiten Semesterwoche.

Semestertermine im Sommersemester 2017

Vorlesungsbeginn Montag, 10. April 2017
Vorlesungsfreie Tage Ostern: Freitag, 14. April 2017, bis Montag, 17. April 2017
Tag der Arbeit: Montag, 1. Mai 2017
Christi Himmelfahrt: Donnerstag, 25. Mai 2017
Pfingstferien: Dienstag, 6. Juni 2017, bis Samstag, 10. Juni 2017
Fronleichnam: Donnerstag, 15. Juni 2017
Vorlesungsende Samstag, 22. Juli 2017

Prof. Dr. Sabine Holtz

Universität Stuttgart, Historisches Institut, Abt. Landesgeschichte

Keplerstr. 17, 70174 Stuttgart, Tel. 0711 / 68 5-8 34 55

Mail: Sabine.Holtz@hi.uni-stuttgart.de, Homepage: <http://www.uni-stuttgart.de/hi/lg>

Sekretariat: Tel. 0711 / 68 5-8 34 56, Fax -7 34 56, Eva.Hoffmann@hi.uni-stuttgart.de

211710092	Prof. Dr. Sabine Holtz
Vorlesung	Die Reformation, das Reich und Württemberg. Vorgeschichte – Verlauf – Wirkung
Zeit	Mittwoch; 11:30-13:00
Ort	M 2.02
Beginn	19.04.2017 (bitte Aushang bzw. Homepage beachten); wöchentlich
Inhalt	Im Jahr 2017 wird weltweit das 500. Reformationsjubiläum begangen. Die Reformation gilt als ein Schlüsselereignis der Geschichte der Neuzeit. Auch wenn die Reformation, bedingt durch die politischen Bedingungen, 1517 noch keine Spuren in Herzogtum Württemberg hinterlassen hat, will die Vorlesung, vor dem Hintergrund der religiösen, sozialen und politischen Ereignisse im Reich, die Voraussetzungen der reformatorischen Bewegung, die spätere Einführung der Reformation sowie die durch die Reformation angestoßenen Wirkungen im Herzogtum Württemberg bis zur dauerhaften Festschreibung der lutherischen Konfession im Landtagsabschied von 1565 analysieren.
Literatur	Brecht, Martin / Ehmer, Hermann: Die Reformation in Südwestdeutschland. Stuttgart 1984; Brendle, Franz: Dynastie, Reich und Reformation. Die württembergischen Herzöge Ulrich und Christoph, die Habsburger und Frankreich. Stuttgart 1998; Langensteiner, Matthias: Für Land und Luthertum. Die Politik Herzog Christophs von Württemberg (1550-1568). Köln 2008 (Stuttgarter Historische Forschungen 7); Schindling, Anton / Ziegler, Walter (Hg.): Die Territorien des Reichs im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Land und Konfession 1500-1650. Bd. 5. 2. Aufl. Münster 1999.
Scheinanforderungen	Teilnahmeschein (sog. "Sitzschein"): regelmäßige Teilnahme (nachgewiesen durch eigenhändige Unterschrift auf der Teilnehmerliste). Qualifizierter Schein: regelmäßige Teilnahme (nachgewiesen durch eigenhändige Unterschrift auf der Teilnehmerliste) und 15-minütige mündliche Vorlesungsprüfung. Anmeldung über ILIAS. Themen und Termine werden über ILIAS bekanntgegeben (voraussichtlich letzte Vorlesungswoche, erste vorlesungsfreie Woche).
Sonstiges	Termine der Vorlesungsprüfungen: werden über ILIAS bekanntgegeben. Sprechstunde: Do 16:00-17:30 h im Dienstzimmer von Frau Prof. Holtz (8.021, Stockwerk 8a).

211710091	Dr. Senta Herkle
Proseminar Neuzeit	Territorien des "Alten Reichs": Das Beispiel Württemberg (1500-1800)
Zeit	Dienstag, 11:30-13:00 h
Ort	M 17.51
Beginn	11.04.2017
Inhalt	<p>Das Alte Reich kann in verfassungsrechtlicher Hinsicht nicht als moderner Staat beschrieben werden; so verfügte es beispielsweise über keine einheitliche schriftliche Verfassung, keine einheitliche Staatsgewalt und keinen linearen Grenzverlauf. Es bestand vielmehr aus einem Verband äußerst heterogener Territorialherren und Reichsstädte, an dessen Spitze der deutsche König resp. Kaiser stand.</p> <p>Das Proseminar will die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen eines frühmodernen Territorialstaats am Beispiel Württembergs in den Blick nehmen.</p>
Literatur	<p>Bahlcke, Joachim: Landesherrschaft, Territorien und Staat in der Frühen Neuzeit, München 2012 (EDG, Bd. 91); Neuhaus, Helmut: Das Reich in der Frühen Neuzeit, 2. Aufl. München 2003 (EDG, Bd. 42); Schorn-Schütte, Luise: Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit. Studienhandbuch 1500-1789. 2. Aufl. Paderborn 2009; Schwarzmaier, Hansmartin; Schaab, Meinrad (Hrsg.): Handbuch der baden-württembergischen Geschichte. Bd. 1,2: Vom Spätmittelalter bis zum Ende des Alten Reiches, Stuttgart 2000.</p>
Scheinanforderungen	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie die Übernahme eines Referates und die Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten.

211710088	Beate Dettinger M.A.
Tutorium zum Proseminar Neuzeit	Tutorium zum Proseminar Neuzeit von Dr. Senta Herkle
Zeit	Dienstag, 09:45-11:15 h
Ort	M 17.71
Beginn	18.04.2017
Inhalt	<p>In diesem Tutorium wird im Allgemeinen die Propädeutik zur Frühen Neuzeit behandelt werden. In diesem Zusammenhang erfolgt speziell eine Vertiefung der Lehrinhalte aus dem Proseminar zur Landesgeschichte, um die Erreichung der Lernziele zu unterstützen. Es wird daher die Belegung des passenden Tutoriums zum Proseminar empfohlen.</p>

Literatur	Freytag, Nils / Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 5. aktual. Aufl. Paderborn u.a. 2011. - Howell, Martha C. / Prevenier, Walter: Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden. Köln u.a. 2004.
Scheinanforderungen	regelmäßige, aktive Teilnahme und die Erledigung von Übungsaufgaben

211710020	OStR Andreas Förschler
Lektürekurs Englisch	Into the Black Forest - Mark Twains „A Tramp abroad“ - Reiseberichte als Quelle
Zeit	Dienstag, 15:45-17:15 h
Ort	M 17.11
Beginn	11.04.2017
Inhalt	„Those woods stretch unbroken over a vast region; and everywhere they are such dense woods, and so still, and so piney and fragrant.“ Mark Twains Bemerkung zeigt, dass Reiseberichte eine hervorragende Quelle sind um eine Region oder ein Land aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Sie sind auch eine wichtige Quelle für Mentalitäten und Stereotype. In diesem Lektürekurs werden neben Mark Twain auch Reiseberichte anderer Autoren in Auszügen gelesen und übersetzt und die Chancen und Probleme der Quellengattung erarbeitet.
Literatur	Mark Twain: A tramp abroad. Penguin Classics. Weiterführende Lit. wird bekanntgegeben.
Scheinanforderungen	regelmäßige, aktive Teilnahme und Klausur

211710019	Dr. Jochem Pfrommer
Übung mit Exkursion	Einführung in die Archäologie des Mittelalters (Übung mit Exkursion)
Zeit	Obligatorische Einführung: Freitag, 21.04.2017, 14:00-15:30 h, M 17.15 Freitag, 30.6.2017, 14:00 bis 18:00 Uhr im Raum M 17.98 Freitag, 14.7.2017, 14:00 bis 18:00 Uhr im Raum M 17.98 Exkursion: ganztägig, Samstag 15.7.2017, 8:00 bis ca. 17:00 Uhr
Ort	s. o.
Beginn	21.04.2017 (oblig. Einführungsveranstaltung)

Inhalt	In der Übung soll ein Überblick über die Forschungsfelder der Archäologie erarbeitet werden. Dabei geht es darum, die Methoden und die Konzepte, die Aussagemöglichkeiten, aber auch die Grenzen einer rein archäologischen Betrachtungsweise vorzustellen. Schwerpunktmäßig wird sich die Übung mit der Archäologie des Mittelalters beschäftigen, wobei auch Ausblicke in die Archäologie anderer Epochen geplant sind.
Literatur	Hans Jürgen Eggers, Einführung in die Vorgeschichte. Neu herausgegeben von Thomas Jäger (Berlin 2004). M.K.H. Eggert, Grundzüge einer Historischen Kulturwissenschaft (Tübingen 2006). M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie. Konzepte und Methoden (Tübingen 2008). Günter P. Fehring, Die Archäologie des Mittelalters (Darmstadt 2000). Barbara Scholkmann, Hauke Kenzler und Rainer Schreg, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (Darmstadt 2016).
Scheinanforderungen	regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Übernahme eines Referats
Sonstiges	Es kann ein Übungs- und Exkursionsschein erworben werden.

211710093	Prof. Dr. Sabine Holtz, Dr. Senta Herkle
Übung	500 Jahre Reformation
Zeit	18. Apr 2017, 17:30 - 19:00: Obligatorische Einführungssitzung 25. Apr 2017, 17:30 - 20:30: Erste Doppelsitzung 16. Mai 2017, 17:30 - 20:30: Zweite Doppelsitzung 22. Mai 2017, 17:00 - 23. Mai 2017, 20:30: Seminareinheit in der Leucorea in Wittenberg 13. Jun 2017, 17:30 - 20:30: Obligatorische Nachbesprechung
Ort	M 17.51 sowie Leucorea, Wittenberg
Beginn	18.04.2017 (oblig. Einführungsveranstaltung)
Inhalt	Diese Übung dient der Vorbereitung der reformationsgeschichtlichen Exkursion nach Sachsen und Sachsen-Anhalt. Sie wiederholt in knapper Form reformationsgeschichtliches Fachwissen und widmet sich dann der Rezeption der Reformation im (Dokumentations)Film. Da eine Blocksitzung auch in der Leucorea in Wittenberg stattfindet, wendet sie ausschließlich an die Teilnehmer/Innen der Exkursion. Für diesen Teilnehmerkreis wiederum ist die Teilnahme verpflichtend.
Literatur	Blickle, Peter: Die Reformation im Reich, 4. Aufl. Stuttgart 2015; Kaufmann, Thomas: Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation. München 2016; Leppin, Volker: Martin Luther. Vom Mönch zum Feind des Papstes. 2. Aufl. Darmstadt 2015; Reinhardt, Volker. Luther, der Ketzer. Rom und die Reformation. München 2016.

Scheinanforderungen	regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung, Handout sowie Referat vor Ort
Sonstiges	Die Teilnahme ist nur für Exkursionsteilnehmer/innen möglich.

211710094	Prof. Dr. Sabine Holtz, Dr. Senta Herkle
Exkursion	500 Jahre Reformation
Zeit	22.-27.05.2017
Ort	Wittenberg, Erfurt u. a.
Beginn	22.05.2017
Inhalt	Die Exkursion macht Station in Wittenberg und Erfurt. Von den beiden Standorten aus werden mit Wittenberg (u.a. Stadt- und Schlosskirche, Lutherhaus, Melanchthonhaus), Erfurt (Augustinereremitenkloster), Eisenach (Wartburg), Bad Frankenhausen (Tübke-Panorama) und Mühlhausen (Bauernkriegsmuseum) Wirkungsstätten und Erinnerungsorte der Reformation und des Bauernkriegs erkundet. Auf den Fahrten zwischen den Quartieren und bei der Rückreise sind Zwischenstopps in Freiberg und Annaberg (Silberbergbau) sowie in Schmalkalden und auf der Veste Coburg geplant.
Scheinanforderungen	regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung, Referat vor Ort
Sonstiges	Der Besuch der begleitenden Übung ist obligatorisch. Die Zulassung zur Exkursion erfolgt über ein Auswahlverfahren (Motivationsschreiben), nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Abt. Landesgeschichte.

211710106	Dr. Roland Müller
Seminar	Die Revolution 1918 und die Stadtgesellschaft
Zeit	13. Apr 2017, 16:00 - 19:00 27. Apr 2017, 16:00 - 19:00 11. Mai 2017, 16:00 - 19:00 01. Jun 2017, 16:00 - 19:00 22. Jun 2017, 16:00 - 19:00 06. Jul 2017, 16:00 - 19:00 20. Jul 2017, 16:00 - 19:00
Ort	Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21
Beginn	13.04.2017 (oblig. Einführungsveranstaltung)

Inhalt	Die Revolution von 1918/19 brachte mit dem Wechsel von der Monarchie zur Republik tiefgreifende politische Veränderungen. Dennoch gilt es als communis opinio, dass es sich bei der sog. Weimarer Republik v. a. in Bezug auf die Eliten um eine „Republik ohne Republikaner“ gehandelt und die gesellschaftlichen Veränderungen eher gering ausgeprägt war. Deshalb soll im Mikrobereich der Kommunen nach personellen Veränderungen – in Gemeinderäten und der Verwaltung sowie in relevanten Netzwerken, Vereinen etc. – gefragt und davon ausgehend die gesellschaftlichen Entwicklungen analysiert werden. Die Veranstaltung ist als Projektseminar angelegt und umfasst je nach Interesse und Thema die Arbeit mit Archivalien.
Literatur	wird über ILIAS bekanntgegeben
Scheinanforderungen	Scheinanforderungen: regelmäßige, aktive Mitarbeit, Präsentation in der Veranstaltung, schriftliche Hausarbeit.

211710100	Prof. Dr. Sabine Holtz
Hauptseminar	Die Reformation im Spiegel der württembergischen Landesgeschichtsschreibung. Zur Rolle der württembergischen Herzöge Ulrich und Christoph in der Reformation
Zeit	Do 09:45-11:15 h
Ort	M 17.17
Beginn	20.04.2017
Inhalt	Herzog Christoph von Württemberg (1515-1568) gilt als der Schöpfer des frühmodernen württembergischen Territorialstaats. Unter seiner Herrschaft wurde Württemberg zu einem lutherischen Konfessionsstaat, in dem staatliche, kirchliche und gesellschaftliche Ordnung eng miteinander verbunden waren. Die Regierungszeit seines Vaters und Vorgängers, Herzog Ulrich (1487-1550), wird hingegen vielfach mit gesellschaftlicher Unterdrückung, hoher Staatsverschuldung, aggressiver Expansion und persönlichem Mord konnotiert. Auf der Basis der in den historiographischen Werken genannten Leistungen der Herzöge wird nach deren Auswahl und Motivation im jeweiligen zeitgenössischen Kontext gefragt. Dies soll auch einen Einblick in die Bewertung und Zeitgebundenheit historischer Aussagen vermitteln.
Literatur	Brendle, Franz: Dynastie, Reich und Reformation. Die württembergischen Herzöge Ulrich und Christoph, die Habsburger und Frankreich. Stuttgart 1998 (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, B 141); Klein, Michael: Zur Entwicklung der Geschichtsschreibung von Württemberg. In: Buchholz, Werner (Hg.): Landesgeschichte in Deutschland. Paderborn 1998, S. 225-255; Langensteiner. Matthias: Für Land und Luthertum. Die Politik Herzog Christophs

	von Württemberg (1550-1568). Köln 2008 (Stuttgarter Historische Forschungen, 7).
Scheinanforderungen	regelmäßige, aktive Teilnahme und Mitarbeit, mündliches Referat mit Handout (2-4 S.) und schriftliche Hausarbeit (20-25 S.)

211710101	Prof. Dr. Sabine Holtz
Kolloquium	Landesgeschichtliches Kolloquium
Zeit	Di 14:00-15:30 h
Ort	M 17.74
Beginn	18.04.2017
Inhalt	Das Kolloquium bietet ein Forum für die Diskussion von Arbeitsmethoden und Forschungsfragen, darüber hinaus dient es der Begleitung von studentischen Abschlussarbeiten. Das Landesgeschichtliche Kolloquium umfaßt 1 SWS und findet 14-tägig im Wechsel mit Frau Prof. Dr. Holtz' Examenskolloquium (Vorbereitung auf mündliche Staatsexamina) statt.
Zulassungsvoraussetzungen	Entweder Teilnahme an einem der Hauptseminare von Frau Prof. Dr. Holtz oder / und die Abschlussarbeit (wiss. Arbeit LaG alt / neu, Bachelor-, Master-Arbeit) wird von Frau Prof. Holtz betreut.

211710102	Prof. Dr. Sabine Holtz
Kolloquium	Examenskolloquium zur Vorbereitung der mündlichen Staatsexamina im Herbst 2017 (Prof. Dr. Sabine Holtz)
Zeit	Di 14.00-15:30 h
Ort	M 17.74
Beginn	25.04.2017
Inhalt	Prüfungsvorbereitung der Absolvent/innen mit Prüfungsthemen für die mündlichen Staatsexamina bei Frau Prof. Dr. Holtz im Herbst 2017.
Prüfungsgebiete im Staatsexamen	Frau Prof. Dr. Sabine Holtz prüft ausschließlich die beiden Teilbereiche der Neueren Geschichte: 16.-19. Jahrhundert und 20. Jahrhundert.
Prüfungsvoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an einem Hauptseminar von Frau Prof. Dr. Sabine Holtz.